

Kontakt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20
26388 Sengwarden
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: pastorin@ev-kirche-sengwarden.de
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

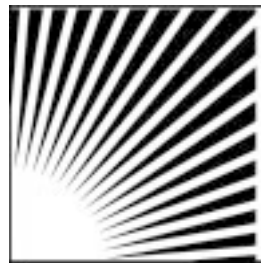
Kirchenbüro Nord	Gertrud David	Tel: 04423 / 991140 oder 04421 / 52752
Pfarrerin	Anke Fasse	Tel: 04423 / 991140
Küsterin	Almuth Wendt	Tel: 04423 / 2417
Rechnungsführer/ Friedhofsangel. Chorleiter/Organist	Claus Claassen Axel Scholz	Tel: 04423 / 2452 Tel: 04423 / 2653
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 / 111 0 222



**Diakoniestation
der ev.-luth. Kirche**

24 Stunden erreichbar
Tel.: 04421 9265-13

Weserstraße 192
26382 Wilhelmshaven
sozialstation.diakonie.whv@ewetel.net
Bürozeiten Mo – Do 9:00 - 16:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr



Jesus Christus spricht:
Lasst euer Licht leuchten
vor den Leuten, damit sie
eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel
preisen.

Monatsprach Juli 2007, Matthäus 5, 16

Impressum: Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel.



WEGWEISER

Ev.-
Luth.
Kirchen-
Gemeinde
Sengwarden

Juni - Juli 2007



Es soll nicht durch Heer
oder Kraft, sondern durch
meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth
Sach 4,6

Der Gemeindebrief

Station Pfingsten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Zug. In nenne ihn einfach mal den „IC-Kirchenjahr“. Sie fahren öfter mit diesem Zug, mindestens einmal im Jahr, und an Ihnen gleiten die Stationen vorbei: Weihnachten - Ostern – Himmelfahrt – und gerade jetzt halten Sie an der Station „Pfingsten“. Sie halten zwei Tage an, und dann geht es wieder weiter. Manche ehemals Reisende sind längst aus dem Zug

ausgestiegen, die Namen der Stationen sagen ihnen nichts mehr. Aber Sie, Sie sitzen noch drin und machen Halt wie jedes Jahr.

Kennen Sie die Station

„Pfingsten“, wissen Sie, was Sie dort erwartet? Oder drücken Sie sich immer wieder an der Scheibe die Nase platt und versuchen krampfhaft etwas zu sehen? Auf Nachfrage hat ein kluger Bahnhofsvorsteher gesagt, an dieser Station feiern wir den Geburtstag der Kirche. Wir feiern ihn einmal im Jahr, damit wir an die Anfänge der Kirche und ihre kleinen Gemeinden denken, und daran, was aus dem Geburtstagskind geworden ist bis heute. Dankbar können wir auf eine große



Geburtstagsgesellschaft weltweit schauen. Wir feiern nicht allein, sondern haben viele Menschen um uns herum. Und wie bei einer richtigen Geburtstagsfeier gibt es auch Geschenke. Damals gab es sie, und heute nicht weniger: Wir feiern das Geschenk des Heiligen Geistes, dieser Kraft, der wir es verdanken, dass wir auch in Sengwarden jeden Sonntag zusammen

feiern, danken, singen und beten. Sie sagen, man kann dieses Geschenk nicht sehen und nicht anfassen? Oh doch, man kann es sehen und anfassen in den Men-

schen, die zu dieser Kirche gehören, die in ihr leben und hier ihre Heimat gefunden haben. Sie sind der lebendige Beweis, dass es ihn gibt, den Geist Gottes, der uns immer und immer wieder zusammenruft.

Ich kann Ihnen heute nur sagen: Herzlichen Glückwunsch, dass Sie dazu gehören!

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Anke Fasse

Mein liebstes Bibelwort

Joh 8,12 von Lektor Peter Merzhäuser

Ich bin das Licht der Welt.

Das ist ein sehr starker Satz. Seit Monaten geht er mir nicht aus dem Sinn. Ich hatte ihn schon fast wieder zur Seite gelegt, als ich ihn in Frankreich plötzlich auf einem großen Plakat las: Je suis la lumière de la monde. Zwei verschiedene Gedanken gehen mir durch den Kopf. Ich frage mich: Wer darf einen solchen Satz sagen? Und was könnte mit Licht gemeint sein?

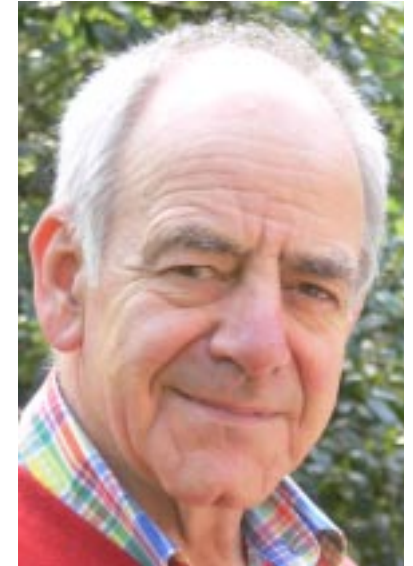
Der Satz ist provozierend, weil er so außerordentlich selbstbewusst klingt. Diesen Satz kann ehrlicherweise nur jemand sagen, bei dem sich Anspruch und Verantwortung verbinden, Verantwortung für die, an die der Satz gerichtet ist. Warum Verantwortung? Wenn es um uns dunkel ist, sehnen wir uns nach Licht und wir folgen dem Licht. Es ist lebensnotwendig, dem richtigen Licht zu folgen, zum Beispiel auf See. Einem falschen Licht zu folgen, kann Unheil und Verderben bringen – nicht nur auf See.

Ich bin das Licht der Welt.

Ist das also ein gefährlicher Satz? Wie erkennen wir den, der diesen Satz sagt? Wir Menschen haben die Gabe, mit dem Herzen sehen zu können. Wenn wir unser Herz öffnen, dann erkennen wir, dass diesen Satz nur einer sagen kann: Jesus von Nazareth.

Ich bin das Licht der Welt.

Das Licht erscheint am ersten Tag der Schöpfung. Durch dieses Bild wird für mich verdeutlicht, dass das Licht einen besonderen Rang einnimmt, es entsteht am Anfang. Es ist die Voraussetzung für das Leben der Schöpfung, für unser Leben. Wenn Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt, dann wird seine göttliche Natur sichtbar. Zu Beginn seines Sterbens – so heißt es im Evangelium des Matthäus – wird es dunkel bis zu seiner Todesstunde. Für mich wird es danach wieder hell. Und wenn es dann weiter heißt, dass der Vorhang im Tempel in zwei Teile zerriss und das Allerheiligste sichtbar wurde, können wir das nicht als ein Bild dafür ansehen, dass durch Jesu Tod für uns das Wesentliche sichtbar wurde, welches bis dahin verborgen war, nämlich die Liebe Gottes zu uns Menschen?



Peter Merzhäuser

Gottesdienste im Juni / Juli 2007

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst (Ausnahmen sind unten zu finden). Jeden 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Außer in den Ferien feiern wir parallel jeden Sonntag Kindergottesdienst in der Arche (oben).

1. Juni **Andacht**
10.30 Uhr im Seniorenheim Frerichs

3. Juni **Gottesdienst für Groß und Klein auf dem Bauernhof in Anzetel**
10.00 Uhr (Pastorin Anke Fasse, musikalische Gestaltung u. a. durch den Posaunenchor Schortens)
- anschließend Bratwürstchen

17. Juni **Paul-Gerhardt-Gottesdienst**
10.00 Uhr (Pastorin Anke Fasse, musikalische Gestaltung St. Georgschor, Ltg. Axel Scholz)

1. Juli **Zentraler Gottesdienst zum Wochenende an der Jade am Bontekai „Brücke zum... Leben“**
10.00 Uhr (Pastorin Anke Fasse, Pastor Thomas Anders, Pastor Ralf Zielinski)

6. Juli **Andacht**
10.30 Uhr im Seniorenheim Frerichs



Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg - Schwangerschaftskonfliktberatung

Bismarckstraße 257, 26389 Wilhelmshaven

Offene Sprechstunde: jeden Montag 17 – 18 Uhr (ohne Anmeldung)

Telefon: 04421-73717

Telefax: 04421-745332

E-mail Adresse: efl-whv@ev-beratungsarbeit.de

Internetpräsenz: www.ev-beratungsarbeit.de



Konfer geht los !

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Anmeldung für die neuen VorkonfirmandInnen (Konfirmation 2009), das heißt in der Regel Kinder, die zum nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen, ist am

**Donnerstag, den 31. Mai 2007
um 18 Uhr in der Arche.**

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen eines kurzen Informationsgesprächs über Inhalte und Rahmenordnung der Konfirmandenzeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden. Zu diesem Treffen bitte ich die neuen VorkonfirmandInnen mit mindestens einem Elternteil zu kommen und das Stammbuch/Taufurkunde mitzubringen.



ANSELM GRÜN –

NACHGEFRAGT



Anselm Grün, Benediktinermönch und Bestsellerautor

Pfingsten

WAS BEGEISTERT SIE, PATER ANSELM?

Mich begeistert ein gelungenes Konzert. Da spüre ich, dass nicht nur die Musiker musizierten, sondern durch sie hindurch etwas Größeres geschah, dass ein Fenster zum Himmel geöffnet wurde. Mich begeistert ein Gottesdienst, in dem ich den Heiligen Geist lebendig spüre. Und ich vertraue, dass es der Heilige Geist selbst ist, der mich „begeistert“, der mich mit Geist erfüllt, der in mir sprudelt als Quelle, die nie versiegt, weil sie göttlich ist, und die immer neue Ideen in mir hervorsprudelt.

Rückblick

Kinderferienkirche in der Arche in den Osterferien

Am 26. und 27. März trafen sich neun Kinder mit drei jugendlichen MitarbeiterInnen und den Kreisjugenddiakonen jeden Vormittag für drei Stunden in der Arche. Thema der Kinderferienkirche war „Jona und der Wal“. Als erstes erbauten wir die Stadt Ninive, um dann zu erfahren wie Jona seinen Auftrag bekam und nach Spanien fliehen wollte. Um das auf der Flucht aufkommende Unwetter nachzuspielen, wurden Regenschirmmacher gebaut. Auch hatten die Kinder die Möglichkeit nachzuempfinden, wie Jona sich in dem Wal gefühlt haben

musste: sie krabbelten in einen von den MitarbeiterInnen gestalteten Wal hinein. Zum Abschluss der Kinderferienkirche feierten wir eine Andacht in der Kirche und präsentierten dabei die von den Kindern gestalteten Jonabilder. Während der Kinderferienkirche kamen Spiel, Spaß, Basteln und Gesang nicht zu kurz und auch für das leibliche Wohl wurde mit einem kleinen Frühstück, Obst, Saft und Keksen gesorgt. Für die Kinder stand hinterher fest: das wollen wir nächstes Jahr wieder!

Frank & Kathrin Jaeger



Nachrichten aus der Gemeinde

Hohe Geburtstage

05.06.	Heinz Peters	Rommelhauser Weg 17	72 Jahre
13.06.	Grete Söker	Chaukenweg 54	76 Jahre
14.06.	Elisabeth Scheer	Am Holling 9	82 Jahre
17.06.	Adolf Tiarks	Heddostr. 4	84 Jahre
18.06.	Hildegard Nienstedt	Am Holling 2	94 Jahre
23.06.	Helmut zu Klampen	Hauptstr. 16	77 Jahre
24.06.	Josef Beck	Arnoldsdorfer Str. 5	77 Jahre
24.06.	Elise Boyungs	An der Norderwarf 3	88 Jahre
26.06.	Hella Klemm	Am Holling 2	86 Jahre
02.07.	Ursula Hartmann	Am Holling 2	84 Jahre
04.07.	Inga Lauts	Wehlens 14	72 Jahre
07.07.	Marieanne Hinrichs	Onkestr. 2	80 Jahre
11.07.	Johanna Moog	Am Holling 2	83 Jahre
12.07.	Anna Janßen	Hauptstr. 67	93 Jahre
13.07.	Grete Bokker	Am Holling 14	76 Jahre
14.07.	Iko Iben	Sengw. Altendeich 11	71 Jahre
16.07.	Elfriede Buß	Rommelhauser Weg 6	70 Jahre
16.07.	Hermann Janssen	Sengw. Altendeich 3	83 Jahre
16.07.	Rita Rahner	Am Holling 8	71 Jahre
17.07.	Eva Möhlenhoff	Chaukenweg 16	87 Jahre
21.07.	Andreas Wübbenhorst	Hauptstr. 4	71 Jahre
24.07.	Christa Schütte	Wattenring 12	70 Jahre
25.07.	Heinz Richter	Reichenbacher Str. 5	72 Jahre
28.07.	Margarethe Beck	Arnoldsdorfer Str. 5	79 Jahre
29.07.	Günter Brören	Utwarfe 4	74 Jahre

Wir gratulieren ...

Es wurde getauft

28.05. Benjamin Janßen Voslapp

Kirchlich getraut wurden

14.04. Stefan und Mareike Tietken, geb. Peters Voslapp

Wir haben Abschied genommen



4.5.	Renate Eilers, geb. Nitzsche im Alter von 69 Jahren	Chaukenweg 26
16.5.	Hildegard Vogt im Alter von 88 Jahren	Breddewarder Weg 8a
22.5.	Getrud Geffe im Alter von 87 Jahren	Am Holling 2



Konzertreihe Alte Musik

Samstag, 23. Juni 2007 20 Uhr
Konzertante Madrigale in der Kirche

Das zweite Halbjahr der Konzertreihe Alte Musik in unserer Kirche eröffnet am Sonnabend, dem 23. Juni um 20 Uhr mit einem ganz besonderen Konzert. Es erklingen „konzertante“, das heißt von Instrumenten begleitete, Madrigale von Giovanni Valentini (1682-1649). Valentini war ein Zeitgenosse von Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz und ist im Gegensatz zu diesen fast völlig vergessen. Das Orlando di Lasso Ensemble und das Freiburger BarockConsort unter der Leitung von Detlef Bratschke haben ihn nun wiederentdeckt. Es verspricht ein spannender Abend mit virtuoser Musik zu werden.

Das Konzert ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Sengwarder Reihe Alte Musik mit dem Festival „Klassik am Meer“. Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) in Kooperation mit dem Festival „Klassik am Meer“



Projekt: Paul-Gerhardt-Gottesdienst

Sänger und Sängerinnen gesucht

Wir haben das vierhundertste Geburtsjahr von Paul Gerhardt, dessen Liedtexte auch heute noch aus unserem Gesangbuch nicht wegzudenken sind. Aus diesem Anlass möchte ich - Axel Scholz - herzlich zu einem Paul – Gerhardt – Wochenende am 16. und 17. Juni einladen.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

Samstag, 16. Juni	14.00 – 15.45 Uhr : Probe in der Kirche
	15.45 - 16.30 Uhr : Kaffeepause
	16.30 – 18.00 Uhr : Probe in der Kirche
Sonntag, 17. Juni	9.00 – 9.45 Uhr : Einsingen (Kirche)
	10.00 – 11.00 Uhr : Gottesdienst

Wir werden am Samstag etliche Paul – Gerhardt – Lieder in traditionellen und relativ einfachen Chorsätzen (darunter aber auch einige echte Raritäten) einstudieren und diese am Sonntag im Gottesdienst, von einem Instrumentalensemble unterstützt, vortragen.

Bei Interesse bitte bei mir melden (Tel. 04423/ 2653).

Herzliche Grüße,
 Axel Scholz



Rückblick

Christi Himmelfahrt gemeinsam



Am Donnerstag, den 17. Mai 2007 riefen die Glocken der St. Georgskirche zum gemeinsamen Gottesdienst am Himmelfahrtstag für die Kirchengemeinden Altengroden, FGroden, Voslapp und Sengwarden. Den gut besuchten Gottesdienst gestalteten Pastorin Fasse/Sengwarden, Pastor Sicking/Voslapp (Predigt), Lektor Hoffmann (Altengroden) und Lektorin Clausen /FGroden.

Nach dem Gottesdienst füllte sich unser Gemeindehaus „Arche“ bis auf den letzten Platz. Bei Tee, Kuchen und anschließend Suppe wurden anregende Gespräche geführt. Im Zeichen der Kooperation unserer Kirchengemeinden finden solch gemeinsame Gottesdienste in Zukunft öfter statt. Ich möchte den Gemeindegliedern Mut machen daran teilzunehmen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Folkert Janßen (Lektor)

Musikalischer und kulinarischer Sommer

am 27. Juli 2007 in Sengwarden

Wie schon in den Vorjahren findet auch 2007 im Rahmen des 23. Musikalischen Sommers in Ostfriesland und Groningen in der St. Georgskirche zu Sengwarden ein Kammerkonzert statt: am 27. Juli um 20 Uhr. Ergänzt wird dieses Angebot auch wie in den Vorjahren durch das Angebot des kulinarischen Sommers im idyllischen Pfarrgarten. Serviert werden nur regional typische Köstlichkeiten aus ökologischem Anbau. (Das genaue Programm, weitere Infos oder auch Kartenvorbestellungen unter www.musikalischersommer.net).

Die Pfingstgeschichte

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint,

ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.«

Apostelgeschichte 2,1-8.12-17

Pfingsten

Wir laden ein

St. Georgschor: z. Zt. Projekt Jazzmesse

Montags von 20.00-21.45 Uhr

Frauenkreis

Dienstag, 5. Juni, 19.30 Uhr in der Arche: Bekanntes und Unbekanntes unserer Kirche

Dienstag, 3. Juli, 19.30 Uhr: Besuch des Bauerngartens von Edelgard Janßen

Sitzung des Gemeindegemeinderates

Jeden 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Arche

Miniclub

Dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr in der Arche

Kindergottesdienst -Vorbereitungskreis

Freitag, 1. Juni um 16.30 Uhr in der Arche

Kindergottesdienst

Sonntags um 10.00 Uhr in der Arche (oben). In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Offene Spinnstube

„Von der Schafschur zur Flocke, vom gesponnenen Faden zur Socke“

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 18 – 20 Uhr in der Arche
(Kontakt E. Janssen Tel. 2212)

Etwas Besonderes: Gottesdienst auf dem Bauernhof in Anzetel am 3. Juni 2007

Natürlich gehört der Gottesdienst in die Kirche - und ab und zu an besondere Orte unserer Gemeinde. Eben da, wo Menschen hier bei uns leben, arbeiten und zusammenkommen. Gottesdienste auch an solchen Orten zu feiern, soll ein Zeichen dafür sein, Kirche, Glaube, Gott, all das ist nicht in den Kirchenmauern eingeschlossen, sondern will heraus – will Sache von Vielen sein, will sich in den Alltag einmischen.

Solch besondere Orte für unsere Kirchengemeinden sind Bauernhöfe. Wir laden am Sonntag, den 3. Juni 2007 um 10 Uhr herzlich zu einem Gottesdienst auf dem Bauernhof Janssen, Anzetel 3 ein. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Posaunenchor Heidmühle. Nach dem Gottesdienst stehen Grillwürstchen und kalte Getränke bereit. Auf die Kinder wartet ein Spielewagen und eine Hüpfburg.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst an einem besonderen Ort unserer Kirchengemeinde und vielen Dank an Familie Janssen für ihre Gastfreundschaft. Ein Fahrdienst wird um 9.45 Uhr ab Gemeindehaus „Arche“ angeboten.